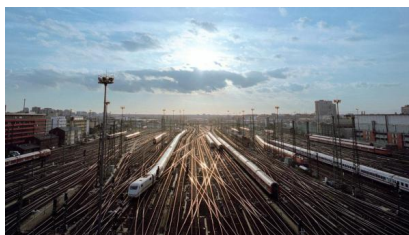


Frankfurt (Main) Hauptbahnhof



Visualisierung: Die neugestaltete Haupthalle des Frankfurter Hauptbahnhofs mit Blickrichtung Querbahnsteig (Oktober 2020) (2) [Quelle: Schmist&Pütz Projektmanagement GmbH]



Täglich fahren über 1.800 Züge des Fern- und Nahverkehrs den Bahnhof an [Quelle: Deutsche Bahn AG/Max Lautenschläger]



Visualisierung: Die neugestaltete Haupthalle des Frankfurter Hauptbahnhofs mit Blickrichtung Querbahnsteig (Oktober 2020) (1) [Quelle: Schmist&Pütz Projektmanagement GmbH]

Der Hauptbahnhof Frankfurt (Main) wird attraktiver. Dafür sind umfangreiche Umbauarbeiten notwendig. Seit Herbst 2020 werden die Verteilerebene sowie der Nordbau umgestaltet und modernisiert. Neben neuen Zugängen erwartet die Besucher künftig auch eine neu strukturierte unterirdische Einkaufspassage. Am 12. Oktober 2020 fand der offizielle Spatenstich statt.

Projekt

Der Hauptbahnhof ist der wichtigste Verkehrsknotenpunkt der Stadt Frankfurt (Main). 1888 mit 18 Gleisen als „Centralbahnhof Frankfurt“ in Betrieb genommen, galt er damals als der größte Bahnhof Europas. 1924 wurde der Bahnhof auf 24 Gleise erweitert. 1978 kam der Tiefbahnhof mit vier S-Bahn-Gleisen hinzu. Heute fahren pro Tag über 1.800 Züge des Fern- und Nahverkehrs den Hauptbahnhof an. Rund 450.000 Besucher und Reisende halten sich täglich in der Verkehrsstation auf. Damit ist der Hauptbahnhof Frankfurt (Main) ein Zentrum im deutschen und europäischen Zugverkehr. Vom Messe- und Finanzplatz bestehen Verbindungen in alle deutschen Ballungsräume sowie zahlreiche europäische Metropolen, wie Paris, Wien, Brüssel, Basel und Amsterdam.

In der unter dem Bahnhofsvorplatz liegenden Verteilerebene befindet sich eine große Ladenpassage mit vielen Einkaufsmöglichkeiten. Über diese bestehende Verteilerebene gelangen die Reisenden zu den U-Bahn- und S-Bahn-Gleisen, zum darüber liegenden Bahnhofsvorplatz und zum Empfangsgebäude.

Die große, unterirdische Verteilerebene erhält eine offenere und übersichtlichere Gestaltung. Diese erleichtert die Orientierung und verbessert die Zugangssituation zwischen der Eingangshalle und der Verteilerebene.

Zusätzlich wird die Anzahl der Zugänge angepasst: Unter anderem werden unterirdische Zugänge im Rahmen der Vorplatzgestaltung durch oberirdische Fußgängerquerungen ersetzt. Weitere Bestandteile des Projektes sind ein neues Beleuchtungskonzept, welches zur übersichtlicheren und freundlicheren Gestaltung beitragen wird sowie die Neugestaltung und Neustrukturierung der Geschäfts- und Gastronomieflächen. Neben einer verbesserten Führung der Reisendenströme und kürzeren Wegen beim Umsteigen ermöglicht die neue Gestaltung eine größere Kontrolle im Areal, um das Sicherheitsgefühl zu erhöhen.

Im Bereich des Querbahnsteiges und der Empfangshalle werden die vorgesetzten Einbauten der Läden zurückgebaut und die Natursteinfassaden nach historischem Vorbild wiederhergestellt. Die bestehenden Verkehrsflächen werden in diesem Bereich dadurch erheblich vergrößert. In der Empfangshalle und der neuen Verteilerebene wird ein geschossübergreifender Lichthof gestaltet. Auf diese Weise werden die Bewegungsströme im Bahnhof beschleunigt und die Orientierung verbessert. Im Sommer 2014 wurden bereits Kundenbefragungen durchgeführt und Verkehrsströme gemessen. Beides unterstützt die Planung zur Umgestaltung der Verteilerebenen und des Bahnhofsvorplatzes nach den Bedürfnissen der Reisenden und

Besucher.

Neben der Neustrukturierung der bestehenden Verteilerebene bzw. des Empfangshallengebäudes und der Schaffung einer neuen Verteilerebene hinaus werden die gesamte Haustechnik und die Brandschutzanlagen erneuert.

In den vergangenen Jahren wurde der Bahnhof bereits umfangreich saniert. So wurden zwischen 2002 und 2006 die Dächer der fünf Bahnsteighallen komplett erneuert. Die insgesamt rund 2.700 Quadratmeter große Natursteinfassade des Haupteingangsportals am Empfangsgebäude – einschließlich der angrenzenden nördlichen und südlichen Seitenflügel – wurde im Partikel-Strahlverfahren schonend gereinigt, schadhafte Teile wurden ausgebaut und denkmalgerecht ersetzt. Auch die 4,5 Tonnen schwere Skulptur „Atlasgruppe“ wurde 2014 restauriert und wieder an ihren angestammten Platz auf dem Dach des Hauptbahnhofs gehoben.

Zeitplan

Der Frankfurter Hauptbahnhof wurde in den vergangenen Jahren umfangreich saniert. Neben den Dächern der fünf Bahnsteighallen wurde auch bereits die Natursteinfassade erneuert. 2005 konnte das neue Elektronische Stellwerk (ESTW) in Betrieb genommen werden.

2014 wurde ein Antrag zur planungsrechtlichen Zulassungsentscheidung beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA) eingereicht. In der Bearbeitung wurden verschiedene technische Fragen grundsätzlich neu bewertet, unter anderem auch – auf Empfehlung der Feuerwehr – der Brandschutz. Daraus ergab sich, dass die Antragsunterlagen wesentlich fortgeschrieben und neu eingereicht wurden. Parallel haben wir die Zeit genutzt, um für das Bauvorhaben erforderliche Abstimmungen voranzutreiben.

Seit Ende Januar 2019 liegt die Baugenehmigung durch das EBA vor. Am 12. Oktober 2020 fand der offizielle Spatenstich für die Modernisierung statt.

Gebaut wird in mehreren Bauabschnitten. Es ist vorgesehen, die Arbeiten an der Verteilerebene Ende 2024 abzuschließen. Der erste für die Öffentlichkeit sichtbare Eingriff wird die Entkernung der B-Ebene sein. Seit Ende 2020 wird der nördliche Teil der B-Ebene entkernt. Dabei werden unter anderem die Lüftung, die Aufzüge, die Medien und die Sprinkler zurückgebaut. Vorher wurden die Baustelleneinrichtungsflächen erweitert. Zudem wurden Schutzeinhausungen aufgebaut.

Seit Mitte 2021 wird die B-Ebene modernisiert und neu strukturiert. In diesem Zusammenhang wird abschnittsweise das Baufeld freigemacht und es werden weitere Rückbauarbeiten durchgeführt. Zudem findet eine Schadstoffsanierung statt. Die Brandschutztechnik wird ertüchtigt und für die Baustelle und den Publikumsverkehr getrennt. Die technischen Anlagen in den jeweiligen Versorgungsebenen werden erneuert und erweitert. Sukzessiv mit Baufortschritt werden in der B-Ebene fünf Zugänge geschlossen.

Anfang Februar 2022 wurden innerhalb von zwei Tagen die Container für eine Netzersatzanlage auf der Südseite des Hauptbahnhofs aufgestellt. Bis Ende des Jahres 2022 wurden die Arbeiten an der Containeranlage nahezu abgeschlossen. Zudem wurde die erste Trafostation der Allgemeinstromversorgung baulich fertiggestellt. Die neue Sicherheitsstromversorgung wird voraussichtlich im Jahr 2024 fertiggestellt. Ursprünglich war dies für das 3. Quartal 2023 vorgesehen. Aufgrund umfangreicher Schadstoffsanierungen verzögern sich die Arbeiten jedoch.

Für die brandschutztechnische Ertüchtigung der Decke in der Eingangshalle Süd zwischen der Mannheimer Straße und dem Querbahnsteig wurde ein Arbeitsgerüst aufgestellt. Der Rückbau des Gerüsts fand von Ende März bis Mitte April 2023 statt. Anschließend wurde das Taubenschutznetz über der Reisebank wieder

montiert. Ursprünglich war geplant, die Arbeiten bereits im November 2022 bzw. Mitte März 2023 vollständig abzuschließen. Aufgrund von Beschaffungsschwierigkeiten verschiedener Baumaterialien und elektronischer Komponenten sowie zusätzlich notwendiger Arbeiten konnten diese Termine jedoch nicht eingehalten werden.

Die hochbaulichen- und technischen Brandschutzarbeiten im Gebäude des Südflügels haben im Januar 2025 begonnen. Zur Sicherheit der Fußgänger:innen wurde der Gehweg an der Mannheimer Straße umgeleitet und die Baustellenfläche mit Holz-Bauzäunen abgesichert. Die Holz-Bauzäune werden mit historischen Postkartenmotiven des Frankfurter Hauptbahnhofs, wie sie bereits am Vorplatz sichtbar sind, verschönert.

Die Bauarbeiten im Südflügel führen wir in mehreren Bauabschnitten durch. Damit gewährleisten wir die dauerhafte Standortsicherheit einiger Mietparteien während der laufenden Bauarbeiten, da diese für die Aufrechterhaltung des Zugverkehrs zuständig sind. Bereits im Vorfeld der Bauarbeiten zur Herstellung und Modernisierung des Brandschutzes im Südflügel, wurde der Standort der Bahnmissionsmission temporär in eine provisorische Containeranlage, auf die Nordseite des Hauptbahnhofs, verlegt.

Weitere Informationen unter www.mein-hbf-ffm.de

Anwohnerinfo

Dialog und Führung über die Großbaustelle zum Tag der Schiene

Am Samstag, 20. September 2025, geben wir Ihnen spannende Einblicke in die Bauarbeiten im Rahmen des Großprojekts „Masterplan Frankfurt (Main) Hauptbahnhof“ und beantworten Ihre Fragen zum Bauprojekt. Dafür stehen wir Ihnen **von 10 bis 16 Uhr** an Bahnsteig 1/1a zur Verfügung.

Darüber hinaus können Interessierte an einer zweistündigen Baustellenführung teilnehmen. Die Führungen finden um **11 Uhr** und um **14 Uhr** statt. Bitte melden Sie sich für die Führungen am 20. September 2025, ab 9 Uhr, unter www.mein-hbf-ffm.de oder am Stand an Gleis 1/1a über den QR-Code an.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an den Baustellenführungen nur mit festem Schuhwerk möglich ist.

Für Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an VisionHub@deutschebahn.com

Weitere Informationen zum Projekt

Weitere Informationen zum Projekt Frankfurt (Main) Hauptbahnhof und den einzelnen Teilprojekten unter www.mein-hbf-ffm.de

Fahrplanänderungen

Einschränkungen an den Bahnsteigen 14/15 und 16/17

Während der Arbeiten sind auch Einschränkungen im Zugverkehr erforderlich. **Im August und September 2025** führen wir umfangreiche Bauarbeiten im Frankfurter Hauptbahnhof durch. Dabei bauen wir das Aufsichtshaus am Bahnsteig 16/17 zurück. Dadurch entsteht für die bevorstehenden Bauarbeiten mehr Platz und langfristig entsteht eine größere Aufenthaltsfläche für Reisende. Zudem erneuern wir im Gleisvorfeld zwischen den Gleisen 14 und 17 die Weichenanlagen.

Dafür sperren wir **von Freitag, 22. August, bis Sonntag, 28. September 2025, an den Wochenenden sowie nachts**, die Bahnsteige und Gleise 14/15 und 16/17.

Während der Bauphase sind die Zugänge vom Querbahnsteig und vom Personentunnel zu den Bahnsteigen 14/15 und 16/17 gesperrt.

Unter www.mein-hbf-ffm.de erhalten Sie weitere Informationen zur Sperrung der Bahnsteige.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Detaillierte Informationen für die Züge der Deutschen Bahn unter bahn.de/bauarbeiten, weitere Informationen unter www.rmv.de

Einschränkungen durch gesperrte Zu- und Abgänge der B-Ebene

Im Rahmen der Modernisierung der B-Ebene müssen die Zu- und Abgänge zeitweise gesperrt werden. Eine geänderte Wegeleitung mit Schildern wird vor Ort gewährleistet.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Eine Übersicht der geöffneten und gesperrten Zu- und Abgänge erhalten Sie in der folgenden Grafik. Für die Zu- und Abgänge, die gegenwärtig gesperrt sind, ist der geplante Zeitraum der Wiedereröffnung angegeben.



Grafik Überblick über die Zu- und Abgänge der B-Ebene (Stand August 2025)

Umzug der Bahnmissionsmission in Containeranlage – Eröffnung am 10. Januar 2025

Der Südflügel des Frankfurter Hauptbahnhofs wird brandschutztechnisch ertüchtigt. Dies umfasst die Installation von Sprinklerleitungen sowie die Ergänzung von Sicherheitsbeleuchtungen und Rettungszeichen. Um diese Bauarbeiten durchzuführen, ist die Bahnmissionsmission provisorisch auf dem Parkplatz Nord in einer doppelstöckigen Containeranlage untergebracht. Die Eröffnung fand am 10. Januar 2025 statt.

Bis circa Sommer 2025 ist die Bahnmissionsmission nun in der Poststraße gegenüber der Hausnummer 20 zu finden.

Weitere Informationen können Sie dem folgenden Handzettel entnehmen.



Handzettel Umzug der Bahnmissionsmission in Containeranlage (Stand Januar 2025)

Eingeschränkter Zugang zur U-Bahn bis Herbst 2025

Die **U-Bahn** am Frankfurter Hauptbahnhof ist bis voraussichtlich Herbst 2025 **nicht stufenfrei** erreichbar. Ursprünglich waren die Einschränkungen bis Herbst 2024 vorgesehen. Da sich die Inbetriebnahme der Aufzüge verzögert, konnte dieser Termin nicht eingehalten werden. Anschließend waren die Einschränkungen bis April 2025 geplant. Aufgrund von umfangreichen und unvorhergesehenen Schadstoffsanierungen konnte auch dieser Termin nicht gehalten werden.

Für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste bestehen die nachfolgenden Reisemöglichkeiten.

In Richtung **Innenstadt/Hauptwache** ist die Weiterfahrt mit der S-Bahn möglich. Die Glasaufzüge am Querbahnsteig auf Höhe der Gleise 18/19 führen direkt zu den Bahnsteigen 101/102 der S-Bahn.

Die Weiterfahrt in Richtung **Messe/Bockenheimer Warte** und **Willy-Brandt-Platz** ist mit der Straßenbahn der Linie 16 Richtung Ginnheim ab Hauptbahnhof (Vorplatz) möglich.

Um nach **Frankfurt-Bergen-Enkheim** und **Frankfurt-Preungesheim** zu gelangen, ist der Einstieg an der barrierefreien Straßenbahnhaltestelle Hauptbahnhof (Vorplatz) in die Linie 11 Richtung Fechenheim Schießhüttenstraße oder in die Linie 14 Richtung Bornheim Ernst-May-Platz bis zur Haltestelle Willy-Brandt-Platz möglich. Dort können Sie barrierefrei in die U-Bahn-Linie U 4 Richtung Enkheim oder in die Linie U 5 Richtung Preungesheim umsteigen.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Verlegung der Behindertenparkplätze der Tiefgarage am Hauptbahnhof

Im Rahmen der Außerbetriebnahme einer Aufzugsanlage wurden zwei Behindertenparkplätze dauerhaft verlegt. Die Stellplätze befanden sich in der Tiefgaragen-Ebene 2 und wurden am 17. April 2023 auf die **Parkfläche am Nordflügel** verlegt. Die Parkplätze befinden sich auf der Fläche „Kurzzeitparker“, direkt hinter dem Kassen-/Parkautomaten.

Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste erreichen die Bahnsteige von dort über die Zugänge „Eingangshalle Nord“ beziehungsweise „Poststraße“.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Weitere Informationen können Sie der folgenden Grafik entnehmen.



Grafik Neue Lage der Behindertenparkplätze am Hauptbahnhof (Stand April 2023)

Umverlegen von Bushaltestellen sowie geänderte Wegeführung seit Juni 2022

Am 13. Juni 2022 wurden **die Haltestellen der Buslinien 33, 37 sowie M 46** umverlegt. Die Busse halten nun nicht mehr an der Südtasche (links vom Haupteingang/Bahnhofsvorplatz), sondern in der **Mannheimer Straße**.

Um die Personenströme entlang der Mannheimer Straße und am Südeingang zu entzerren, werden Fahrgäste mittels **Bodenleitlinien** über den Durchgang Mannheimer Straße an Gleis 1/1a auf Höhe des Abschnitts B 1 geführt.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Mediagalerie



Die Bahnhofsmision befindet sich voraussichtlich bis Sommer 2025 in einer Containeranlage auf dem Parkplatz Nord (Januar 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Wegeleitung zur Bahnhofsmision, die sich voraussichtlich bis Sommer 2025 in einer Containeranlage auf dem Parkplatz Nord befindet (Januar 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



Wegeleitung zur Bahnhofsmision, die sich voraussichtlich bis Sommer 2025 in einer Containeranlage auf dem Parkplatz Nord befindet (Januar 2025) [Quelle: DB InfraGO AG]



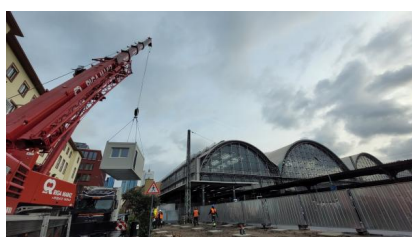
Im Provisorium gibt es jeweils separate Eingänge für Männer und Frauen (November 2024) [Quelle: CHS Container Handel GmbH/Iman Hashemi]



Das taktile Leitsystem zur provisorischen Bahnhofsmision wurde mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband abgestimmt (November 2024) [Quelle: CHS Container Handel GmbH/Iman Hashemi]



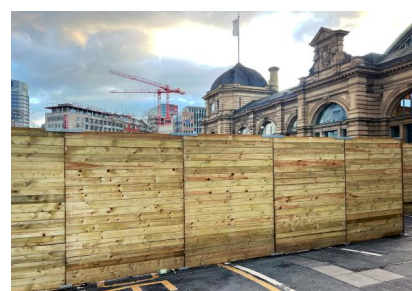
Die Containeranlage besteht insgesamt aus 18 Einzelcontainern und wird über Rampen und Treppen zugänglich sein (November 2024) [Quelle: CHS Container Handel GmbH/Iman Hashemi]



Aufbau der Containeranlage für das Provisorium der Bahnhofsmision in der Poststraße auf dem Parkplatz Nord (November 2024) [Quelle: DB InfraGO AG/Luisa Alekseev]



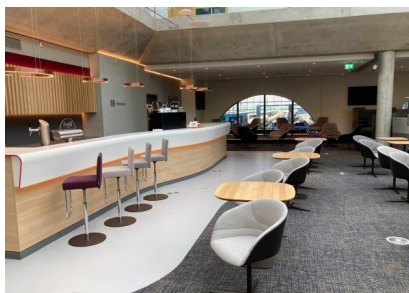
In einem Teilbereich der entkernten B-Ebene wurde eine Musterdecke angebracht (Februar 2023) [Quelle: DB Station&Service AG]



Am Bahnhofsvorplatz, der sogenannten Südtasche, wird weiterhin gearbeitet (Januar 2023) [Quelle: DB Station&Service AG]



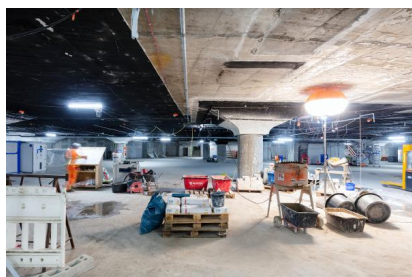
Am 3. November 2022 um 18.50 Uhr wurde die Personenunterführung im Bereich der Gleise 12 und 13 wieder eröffnet (November 2022) [Quelle: DB Station&Service AG]



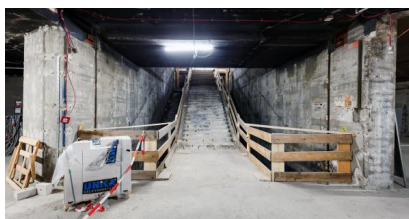
Nach circa acht Monaten Bauzeit können Reisende die DB Lounge seit dem 27. Mai 2022 wieder nutzen (Mai 2022) [Quelle: DB Fernverkehr AG]



Die neue Netzversorgungsanlage wird errichtet. Diese versorgt den Hauptbahnhof im Falle eines Stromausfalls mit Energie (Februar 2022) [Quelle: DB Station&Service AG]



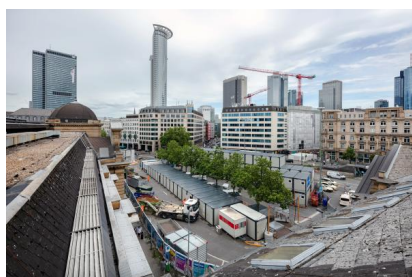
Der nördliche Teil der B-Ebene wird entkernt. Unter anderem werden die Lüftung und die Aufzüge zurückgebaut (Juli 2021) [Quelle: DB Station&Service AG]



Der nördliche Teil der B-Ebene wird entkernt. Unter anderem werden die Lüftung und die Aufzüge zurückgebaut (Juli 2021) [Quelle: DB Station&Service AG]



Für die Entkernung des nördlichen Teils der B-Ebene wurden die Baustelleneinrichtungsflächen erweitert (Juli 2021) [Quelle: DB Station&Service AG]



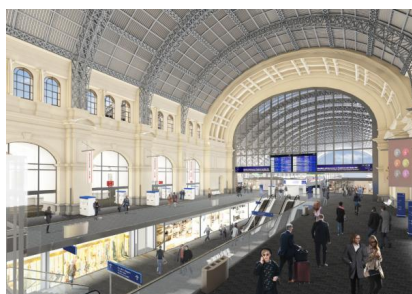
Für die Entkernung des nördlichen Teils der B-Ebene wurden die Baustelleneinrichtungsflächen erweitert (Juli 2021) [Quelle: DB Station&Service AG]



Für die Entkernung des nördlichen Teils der B-Ebene wurden die Baustelleneinrichtungsflächen erweitert (Juli 2021) [Quelle: DB Station&Service AG]



Visualisierung: Die neugestaltete Haupthalle des Frankfurter Hauptbahnhofs mit Blickrichtung Querbahnsteig (Oktober 2020) (1) [Quelle: Schmist&Pütz Projektmanagement GmbH]



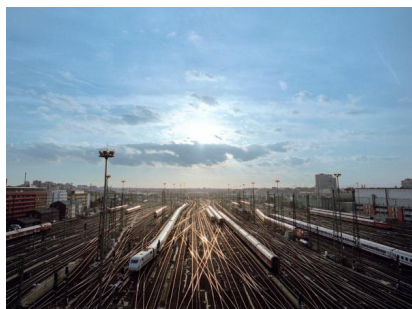
Visualisierung: Die neugestaltete Haupthalle des Frankfurter Hauptbahnhofs mit Blickrichtung Querbahnsteig (Oktober 2020) (2) [Quelle: Schmist&Pütz Projektmanagement GmbH]



Frankfurter Hauptbahnhof [Quelle: DB Station&Service AG/Bedeschinski]



Blick vom Main Tower auf die Gleisanlagen Frankfurt (Main) Hauptbahnhof [Quelle: Deutsche Bahn AG/Wolfgang Klee]



Täglich fahren über 1.800 Züge des Fern- und Nahverkehrs den Bahnhof an [Quelle: Deutsche Bahn AG/Max Lautenschläger]



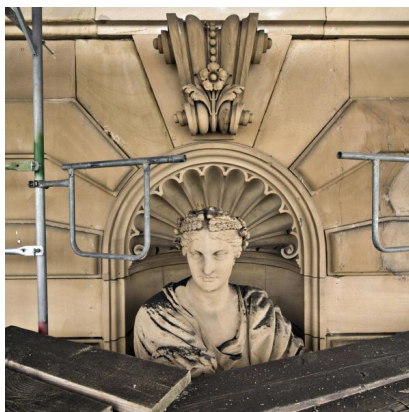
Visualisierung: Die neugestaltete B-Ebene im Frankfurter Hauptbahnhof [Quelle: DB Station&Service AG]



Visualisierung: Die neugestaltete Haupthalle des Frankfurter Hauptbahnhofs mit Blickrichtung Innenstadt [Quelle: DB Station&Service AG]



Begutachtung und Vermessen der schadhaften Stellen in der Natursteinfassade [Quelle: BHP, Heidelberg]



2012 wurde mit der Sanierung der Fassade begonnen (hier: Nischenfigur – Allegorie des Ackerbaus, Skulptur von Alexander Calandrelli) [Quelle: BHP, Heidelberg]



Im Partikel-Strahlverfahren wurde die Fassade schonend gereinigt [Quelle: BHP, Heidelberg]



Schadhafte Teile wurden ausgebaut [Quelle: BHP, Heidelberg]



Abgestützte Rahmung der Nischenfiguren, nachdem schadhafte Teile entfernt wurden [Quelle: BHP, Heidelberg]



Radierung: 1888 wurde der „Centralbahnhof Frankfurt“ eröffnet [Quelle: DB Museum]